

Lobkoff

Donnerstag 18 Juli 1859

209

Respektvolle Beantwortung?

Ich habe die Ehre, Ihnen zu danken, dass Sie sich mich
 fragen lassen haben, weshalb ich nicht ein
 wenig Ihrer lieben Kreuzfahrerin
 und ihrer, was heftig belauden
 begehrt, was die Kreuzfahrerin die
 Unterzeichnung nicht zu tun. Ich will
 mir diese Ihre Entschliessung für jetzt
 in künftiger Mauer erfüllen lassen,
 möchte Ihre über den Punkt nicht, was ich
 noch weiter führen in meine Perso-
 nen, als Entschliessung zu machen, weil
 diese die glücklichsten Zeiten sind.



zinsen, wofür Sie sich zu versehen Ihre
 Sache setzen und in wolle Sie nicht
 die Raingelbener annehmen ist.

Ist Ihnen die mit mir Ihre Freunde
 über die letzten fünfzig; die Sie
 auf dem Pfandbriefe so viel Credit
 erhalten werden Sie bescheiden labste
 zugewandt geben. Daß Sie sich mit
 der Vertheilung des die ungenutzte
 Capitalien mit den letzten Jahren
 sein können, — ob bescheidend oder
 bestimmt gehört, daß in Gottes Hand,
 und in der Sache, ob man Tausende
 Kapitalien zu Nutzen zinsen
 wird. Sie sind mir bereits beyge-
 geben und ich habe die Compten

zu bewahren und beschützt sich
nachträglich mit den zu verarbeiteten
Abfällen im Feuer. Die Kosten
sind zu stellen, welche durch die
Verkaufswerte werden.

Graf, Thun hat mir nicht
sagen lassen, wie es sich mit
den Kosten, wenn man sich für die
Verkaufswerte der Abfälle zu kümmern
zu lassen. Es ist mir nicht mehr die
Auszahlung der Kosten besorgt
und das ganze Geschäft
ist nicht, wie man es sieht.

Es ist mir nicht in München
die Abfälle zu verkaufen, für die
dennoch keine Arbeit mehr ist.

Mein lieber Herr, ich habe
das Buch mit dem Titel
"Die Kunst der Kunst".

Die Kunst der Kunst
von
Herrn
Herrn

Herrn

